

Am Ende haben die Füchse aus Söhre ihre Nasen vorn

37 Teams von 15 Schulen aus Stadt und Landkreis treten bei Volleyballturnier gegeneinander an

Von Mellanie Caglar

Hildesheim. „Mit Schwung“, feuert die achtfährige Sidra Issa ihren Mitspieler Ali Hennaoui (10) von der Astrid-Lindgren-Schule Elze an. Der hält den gelb-blauen Ball fest in den Händen, holt tief Luft, schaut kurz ins gegnerische Spielfeld und pritscht den Ball über das etwa zwei Meter über den Boden hängende rot-weiße Baustellen-Absperrband, das als Netz dient.

Treffer. Das gegnerische Team der Grundschule Moritzberg kann den Ball nicht mehr erreichen. Der Punkt geht an das Team aus Elze. Sportlehrerin Pia Waletzko ist zufrieden mit diesem Mini-Match ihrer Schüler. Die haben gestern mit zwei Teams zu je vier Spielern am vierten Volleyball-Grundschul-Cup in der Sporthalle Ochtersum teilgenommen.

37 Teams von 15 Schulen aus Stadt und Landkreis kämpften gestern in zwei Turnierformen um die Punkte und den Sieg. Die Kinder spielten mit weichen, leichten Bällen auf kleinen Spielfeldern. Diese waren drei Meter breit und eine Spielfeldhälfte war 4,5 Meter lang. Die 19 Mannschaften der Turnierform A traten jeweils sieben Minuten gegeneinander an.

Die Spielzüge waren einfach: Ein Spieler pritschte den Ball über das Absperrband. Den mussten die beiden gegnerischen Spieler fan-

gen. Es gab noch eine schwierigere Spielform. Bei dieser mussten die Kinder noch das sogenannte Baggern einbauen. Dabei kam es

ab und zu mal zu kurzen Wortgefechten auf den Spielfeldern, ob der Ball im Aus gelandet war oder gar das Absperrband berührt hatte. Insgesamt ging es auf den Spielfeldern aber sehr fair zu.

Streng schaute Organisator Benno Janot auf die Stoppuhr. Die Zeit zum Verschnaufen zwischen den Spielen war um. Janot griff zur Trillerpfeife. Er ist als Fachberater für den Schulsport für die Landes-schulbehörde tätig und organisierte mit Norbert Oplitz, Schulsportwart des niedersächsischen Volleyballverbandes, Region Hildesheim, das Turnier.

Am Ende lagen in der Gruppe A die Söhre Füchse vor den Teams Söhre Tiger, Dreamteam Sibbesse, Söhre Wölfe, Elzer Balkünstler und Elzer Vollino Kids. Bei Gruppe B siegte das Team Sibbesser Gang vor Holler Skubidus. Die grünen Wilden von NeuhoF, Gronau 1, Ochtersum 3 und Die grünen Zwerge vom Klingenberg (NeuhoF).

Die ersten Sechs jeder Gruppe erhielten Ballpreise, die Plätze Eins bis Drei freuten sich zudem über Wanderpokale und Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Ab Platz Vier gab es kleinere Teilnehmer-Medaillen.



Sportlehrerin Pia Waletzko bespricht sich mit Ali Hennaoui (10, von links), Klan Blanke (9), Sidra Issa (8) und Ella Reif (10).
FOTO: CAGLAR